

„Rückbau Ortsdurchfahrt und Neugestaltung Innenstadt“ Horb am Neckar

Bürgerinformationsveranstaltung 20.05.2026



TDB LANDSCHAFT

INHALT

- 1 VORSTELLUNG TDB LANDSCHAFT
- 2 REFERENZPROJEKT
- 3 ZUSAMMENFASSUNG WETTBEWERB
- 4 PLANSTAND VORPLANUNG
 - 4.1 NECKARSTRASSE
 - 4.2 FRUCHTKASTEN
 - 4.3 SCHILLERSTRASSE/ REIBEGÄßLE
- 5 AUSBLICK
 - 5.1 VERKEHRSFÜHRUNG
 - 5.2 EIGENTUMSVERHÄLTNISSE
 - 5.3 MATERIALITÄT UND VEGETATION

1 VORSTELLUNG

Büroprofil



Besucherzentrum Schloss Heidelberg



Regensburg, Schwanenplatz



Montabaur, Bahnhofstraße

TDB LANDSCHAFT

1989 von dem Landschaftsarchitekten Karl Thomanek gegründet. Seit 2023 wird das Büro von Hiltrud Duquesnoy und Eva Boemans geführt. Umfirmierung als GmbH im Jahr 2025.

AUFGABENSPEKTRUM

Wir arbeiten in einem interdisziplinären Team in sämtlichen Bereichen der Landschaftsarchitektur mit Schwerpunkt auf Objektplanung. Bisher wurden bundesweit mehr als 290 Projekte realisiert, vorzugsweise in sämtlichen Leistungsphasen der HOAI.

- Innerstädtische Plätze und Straßen
- Öffentliche Parkanlagen, Gestaltung von Uferzonen
- Freiflächen für Verwaltungs- und Regierungsbauten
- Außenanlagen für Schule und Kindertagesstätten
- Freianlagen für Wohnungsbau und Gewerbe

WETTBEWERBE, GUTACHTEN

Das Büro hat an über 650 Wettbewerbs- und Gutachterverfahren teilgenommen, rund 250 Beiträge wurden prämiert. Erarbeitung von 30 Rahmen- bzw. Masterplänen, Studien und Gutachten

BEAUFTRAGUNG

TDB LANDSCHAFT ist sowohl für öffentliche Auftraggeber (Bund, Länder, und Kommunen), als auch für private Investoren und Bauherren tätig.

1 VORSTELLUNG

Büroprofil



TEAM

Das Team besteht aus 15 festangestellten Ingenieuren, M.Sc, B.SC, und Studierenden

BÜROLEITUNG

Hiltrud Duquesnoy, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin
Eva-Maria Boemans, Dipl.-Ing. Architektin, Landschaftsarchitektin

1 VORSTELLUNG

Büroprofil



GESCHÄFTSLEITUNG

Eva-Maria Boemans

Dipl.-Ing. Architektin, Landschaftsarchitektin
AK Berlin, BDLA, AIV Berlin
Partnerin seit 2006

AUFGABEN

Büroleitung, Wettbewerbe, Projektleitung
Preisrichtertätigkeit

AUSBILDUNG

Architektur- und Kunststudium
Akademie der Künste Wien,
FH Biberach, HdK Berlin



GESCHÄFTSLEITUNG

Hiltrud Duquesnoy

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin
AK Berlin, BDLA
Partnerin seit 1993

AUFGABEN

Büroleitung, Projektleitung,
Bauüberwachung

AUSBILDUNG

Landschaftsarchitekturstudium
TU Berlin, München und Wien

2 REFERENZPROJEKT

Schwanenplatz, Sankt-Georgen-Platz, Regensburg

VORHER



- Auflösung des alten Stadtplatzes
- Umbau zur ‚Autogerechten Stadt‘
- Zerschneidung des Stadtraums

2 REFERENZPROJEKT

Schwanenplatz, Sankt-Georgen-Platz, Regensburg

NACHHER



- Wiedergewonnener Raum für Erholung, Gastronomie, Feste
- Rekonstruktion der historischen Platzfläche
- Zusammenfügung des Stadtraums

2 REFERENZPROJEKT

Schwanenplatz, Sankt-Georgen-Platz, Regensburg

VORHER



2 REFERENZPROJEKT

Schwanenplatz, Sankt-Georgen-Platz, Regensburg

NACHHER



3 ZUSAMMENFASSUNG WETTBEWERB

Leitidee Gesamttraum

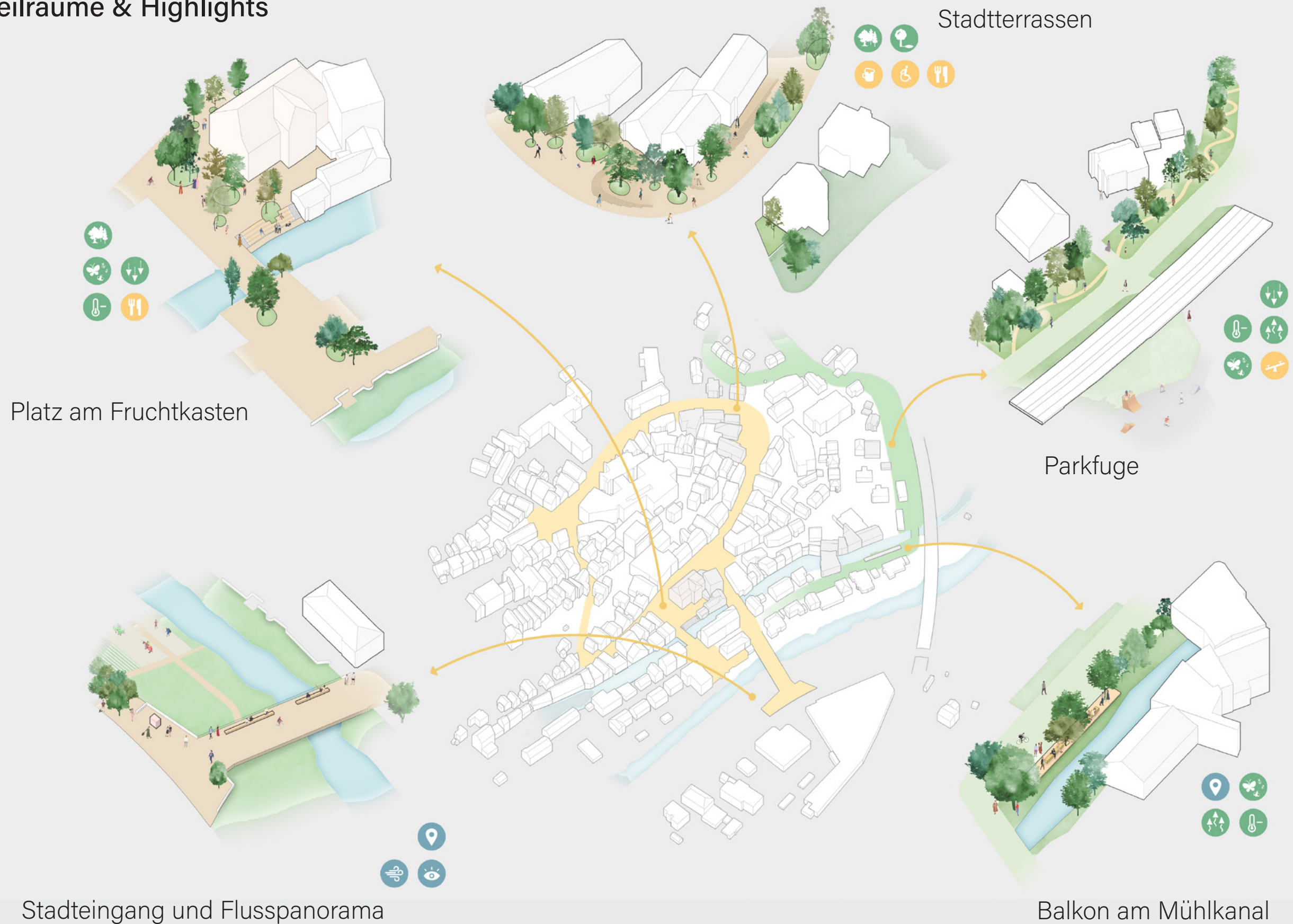
1. HISTORISCHES BERÜCKSICHTIGEN

2. NEUES SCHAFFEN



3 ZUSAMMENFASSUNG WETTBEWERB

Teilräume & Highlights



3 ZUSAMMENFASSUNG WETTBEWERB

Zielstellung

- Stärkung des historischen Stadtbildes
- Räume verbinden
- Neues Entrée für die Altstadt
- Mehr Bezug zum Wasser
- Reduzierung des Verkehrs in der Innenstadt
- Mehr Raum für Fußgänger
- Mehr Platz für Gastronomie u. Gewerbe
- Entsiegelung und Verschattung, Versickerung



Lageplan Wettbewerb

4 PLANSTAND VORPLANUNG

Gesamtanlageplan Leistungsphase 2

Planung abgeschlossen im März 2025



Lageplan Vorplanung

4.1 NECKARSTRASSE

Südlicher Abschnitt

- Planung eines Shared-Space mit gleichberechtigter Nutzung durch Fußgänger, Radfahrer und Autos
- Rückbau der Ampelanlagen
- Breite der geplanten Fahrspur: 5,70m
- Bus-Bus-Begegnungsverkehr von Süden kommend bis Kreuzung Schillerstraße möglich
- Ab Kreuzung: Umleitung des Busverkehrs in Süd-Nord-Richtung über östliche Schillerstraße, PKW-Befahrung in Süd-Nord-Richtung nur bis Parkhaus möglich
- Verkehrsrechtliche Anordnungen nicht Gegenstand der Planung



Lageplan Neckarstraße Süd

Teilbereich A

10.451m²

4.1 NECKARSTRAßE (TEILBEREICH A)

Christophorusbrücken

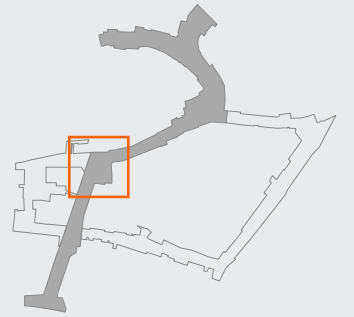
- Darstellung: Brückenneubau mit 10,00m Brückenquerschnitt (Bestand 14,00m)
- Sanierung wird im Rahmen der Herabstufung zur Gemeindestraße durch den Bund finanziert in Höhe von Ersatzneubau im Bestand
- Breite des geplanten Fahrbereichs: 5,70m
- Bus-Bus-Begegnungsverkehr im Shared Space möglich
- Neue Aufenthaltsmöglichkeiten mit Bezug zum Neckar
- Derzeit Untersuchungen, ob Teile der bestehenden Brücken erhalten werden können.



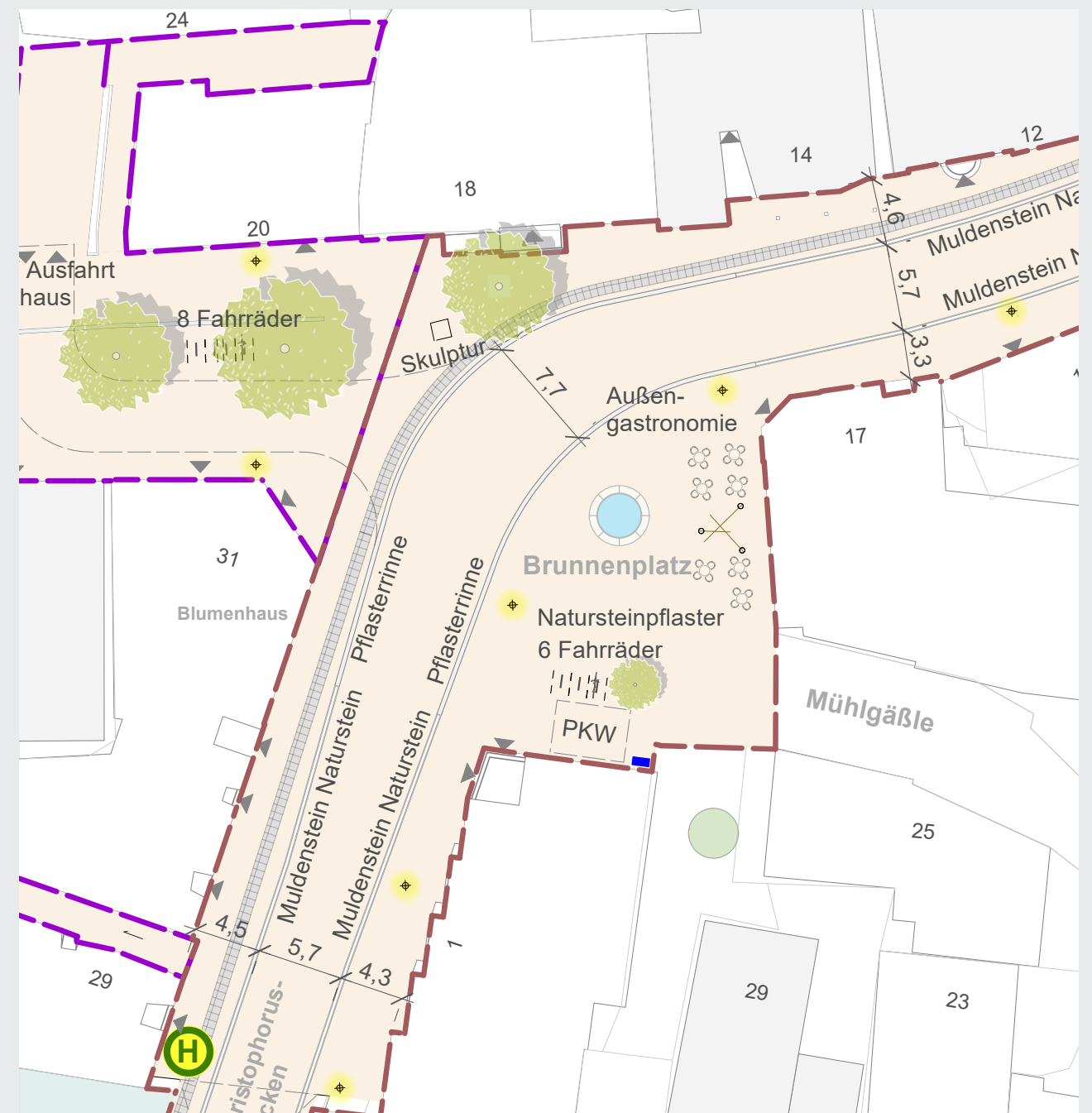
Planausschnitt Große Christophorusbrücke

4.1 NECKARSTRASSE (TEILBEREICH A)

Brunnenplatz



- Schaffung einer neuen Platzfläche durch Verkleinerung und Verlegung der Fahrbahn
- Neue Brunnenanlage, Harmonisierung der Belagsflächen und Einbauten
- Zufahrt Mühlgäße wird dem Platz untergeordnet
- Zufahrt zum Parkhaus weiterhin möglich (Bus-PKW-Begnungsverkehr)
- Verlegung der Bushaltestelle Wilhelmstraße an die Neckarstraße



Planausschnitt Brunnenplatz

4.1 NECKARSTRASSE

Nördlicher Abschnitt

- Neugestaltung der Gutermannstraße wird Richtung Norden erweitert, um die Bushaltestelle der Grundschule neu zu gestalten
- Der Bereich der Landesstraße erhält ein konventionelles Straßenprofil mit eingefärbtem Asphaltbelag und Bordsteinen, ansonsten Gestaltung und Ausstattung wie südlicher Abschnitt
- Fahrspurbreite: mindestens: 6,50m (Bus-Bus-Begnungsverkehr)
- Neckarstraße ab Kreuzung Mühlener Straße: Nur Busverkehr in Nord-Süd-Richtung
- Neuer Aufenthaltsort: Stadterrassen



Lageplan Neckarstraße Nor

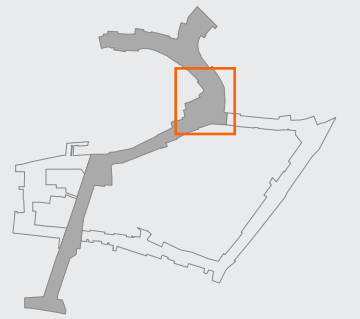
Teilbereich A

10.451m²

4.1 NECKARSTRASSE (TEILBEREICH A)

Stadtterrassen

- Neuer Aufenthaltsort an verkehrsberuhigter Neckarstraße
- Abriss des Parkettstudios und Rückbau des dazugehörigen Parkplatzes zugunsten ebener Aufenthaltsflächen im Gefälle
- Schaffung von drei baumbestandenen Plateaus, ca. 4,00m Höhenunterschied
- Treppenanlagen als informelle Aufenthaltsmöglichkeit

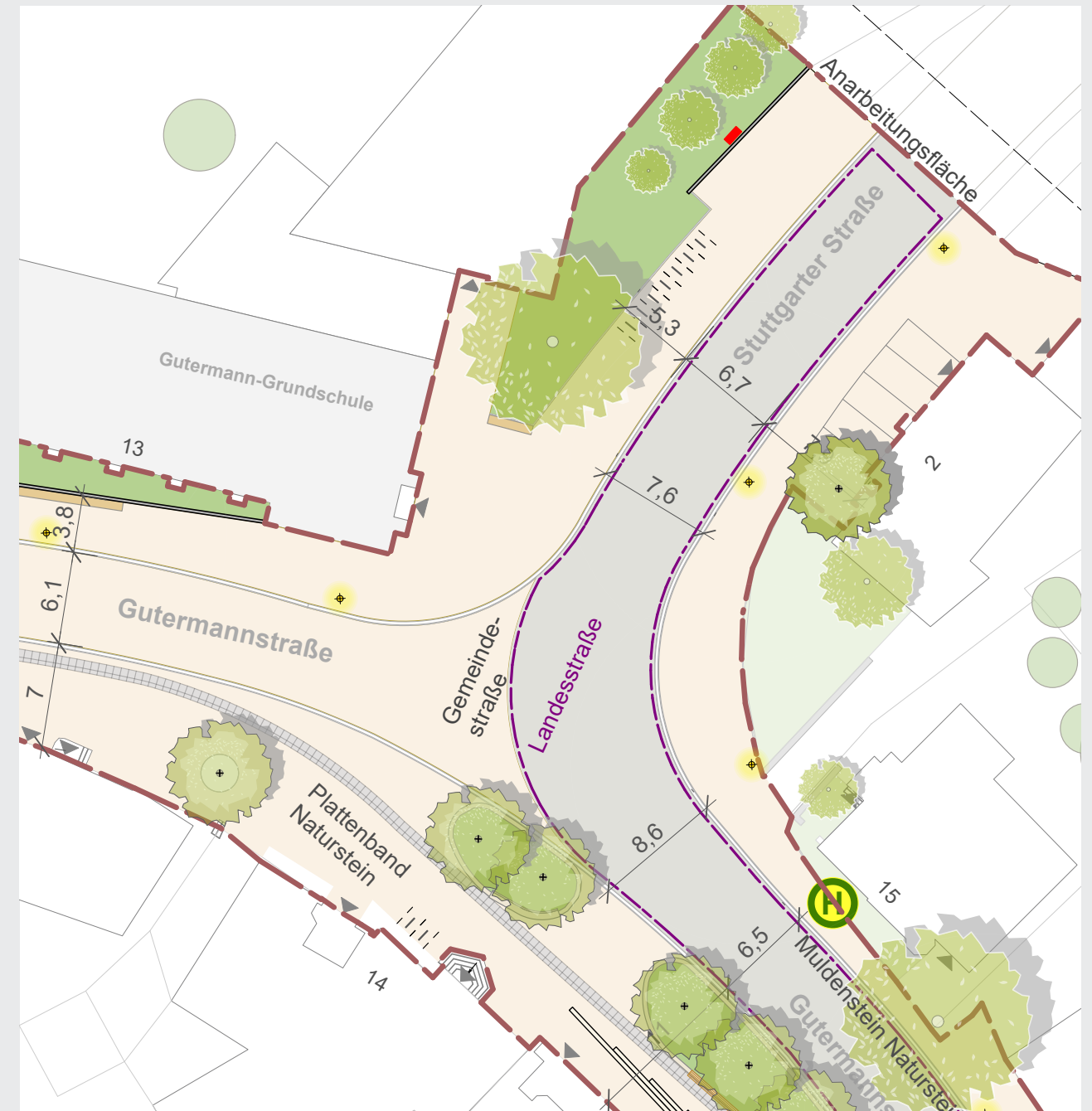
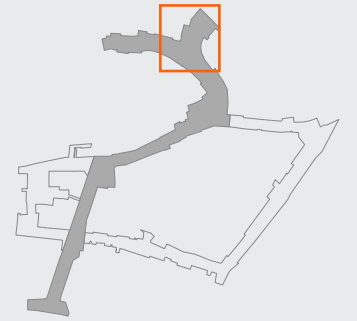


Planausschnitt Stadtterrassen

4.1 NECKARSTRASSE (TEILBEREICH A)

Gutermann-Grundschule

- Umgestaltung des Schuleingangs
- Ampelanlagen entfallen
- Geplant ist die verkehrsrechtliche Anordnung für einen Zebrastreifen
- Verlegung der Bushaltestelle aus dem Kurvenbereich vor das Haus Nr. 15

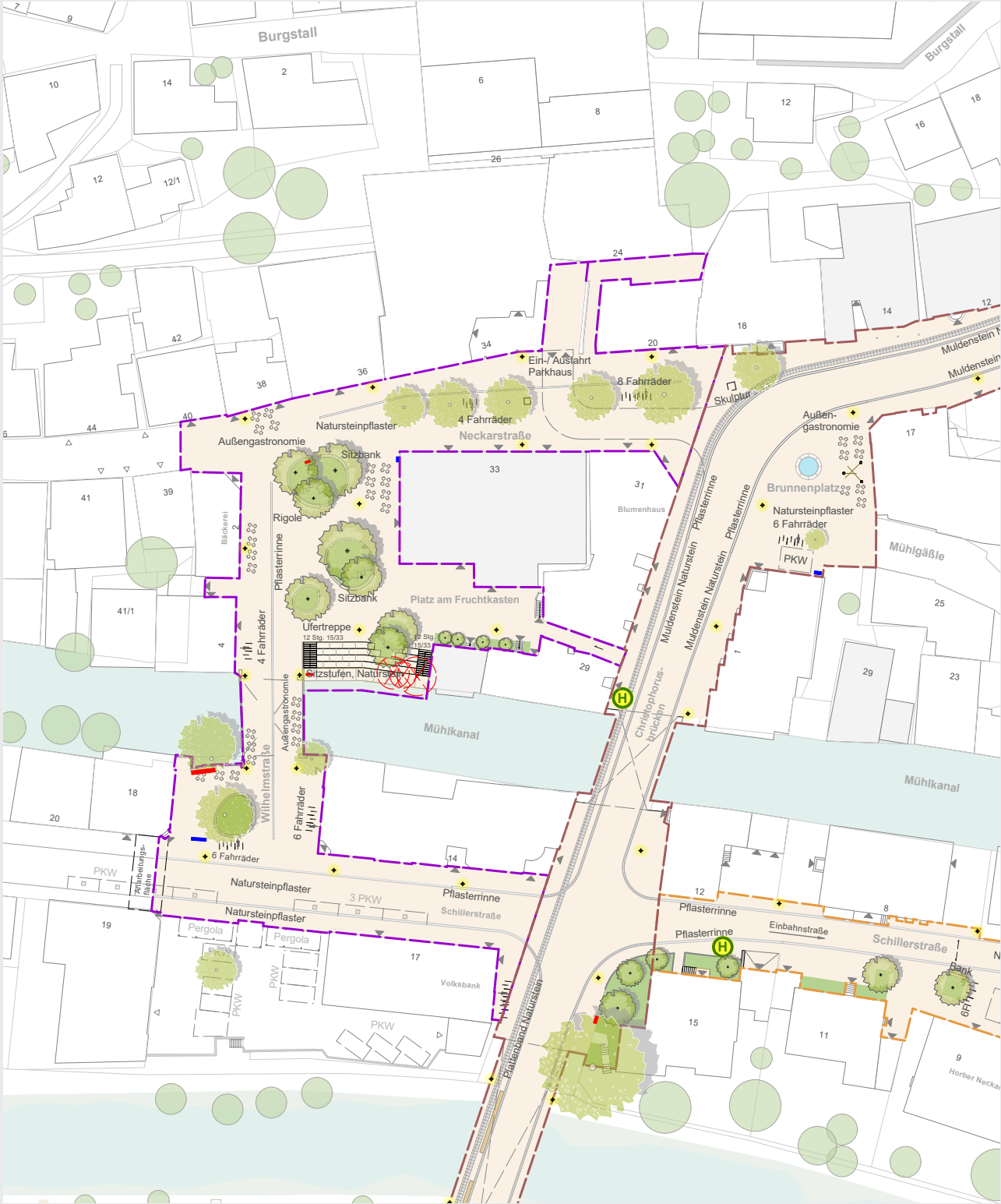


Planausschnitt Gutermannstraße/Stuttgarter Straße

4.2 FRUCHTKASTEN



Wettbewerbsperspektive



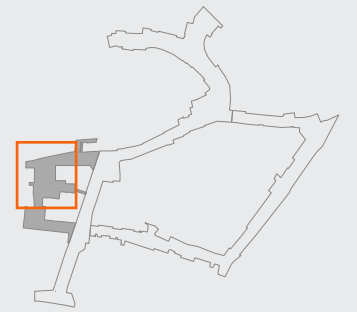
Lageplan Fruchtkasten

Teilbereich B
3.581m²

4.2 FRUCHTKASTEN

Platz Am Fruchtkasten

- Neckarstraße: Einbahnverkehr bis Parkhauszufahrt
- Umverlegung der Bushaltestelle an kleine Christophorusbrücke
- Wilhelmbrücke und Platz am Fruchtkasten verkehrsfrei
- Müllstandort auf privatem Grundstück Neckarstraße 29 wird neu geordnet
- Neugestaltung des Durchgangs zur Christophorusbrücke
- Entsiegelung des Platzes und Verschattung durch Baumneupflanzungen

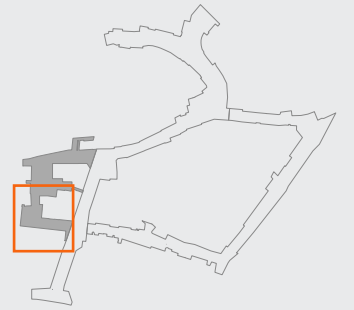


Lageplan Platz am Fruchtkasten

4.2 FRUCHTKASTEN

Westliche Schillerstraße

- Neuer, verkehrsfreier Platz südlich der Wilhelmbrücke
- Drei neue Parkplätze für Apotheke in westlicher Schillerstraße
- Begegnungsverkehr in Schillerstraße für Erschließung des Flößerwasen

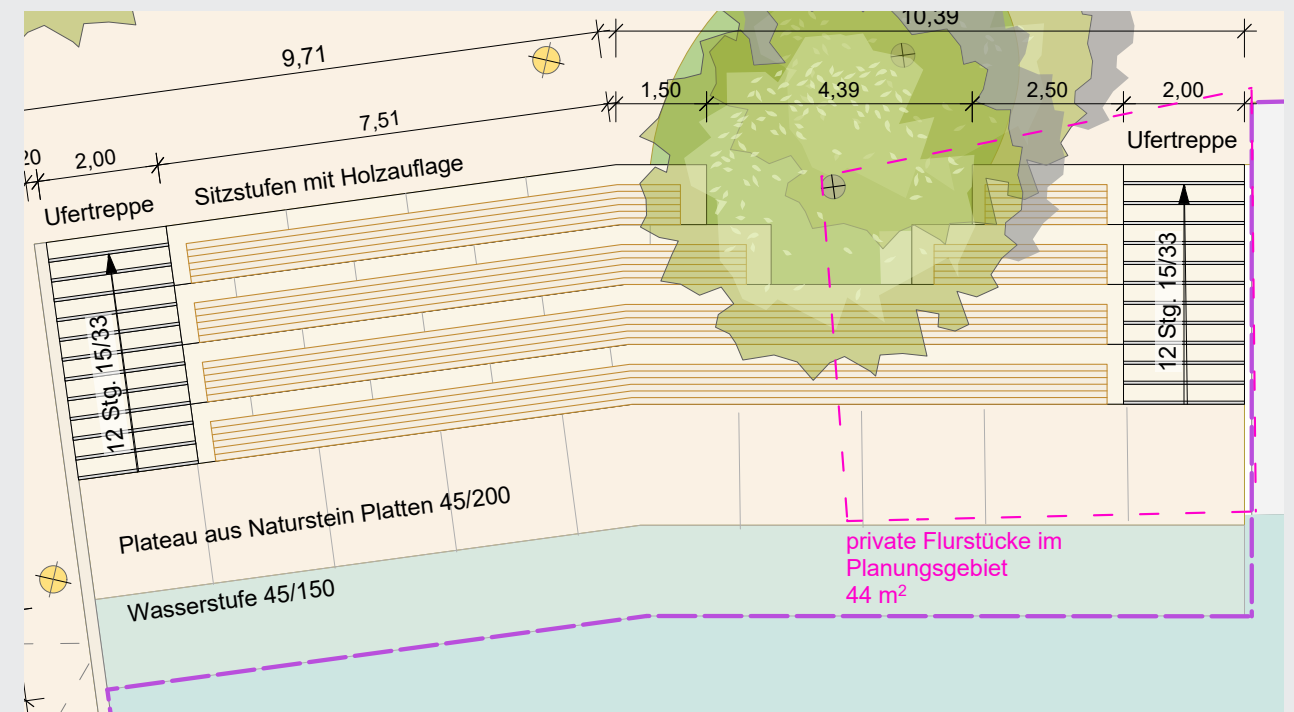
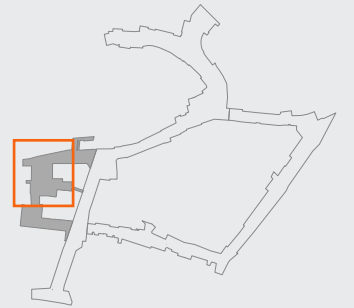


Lageplan westliche Schillerstraße

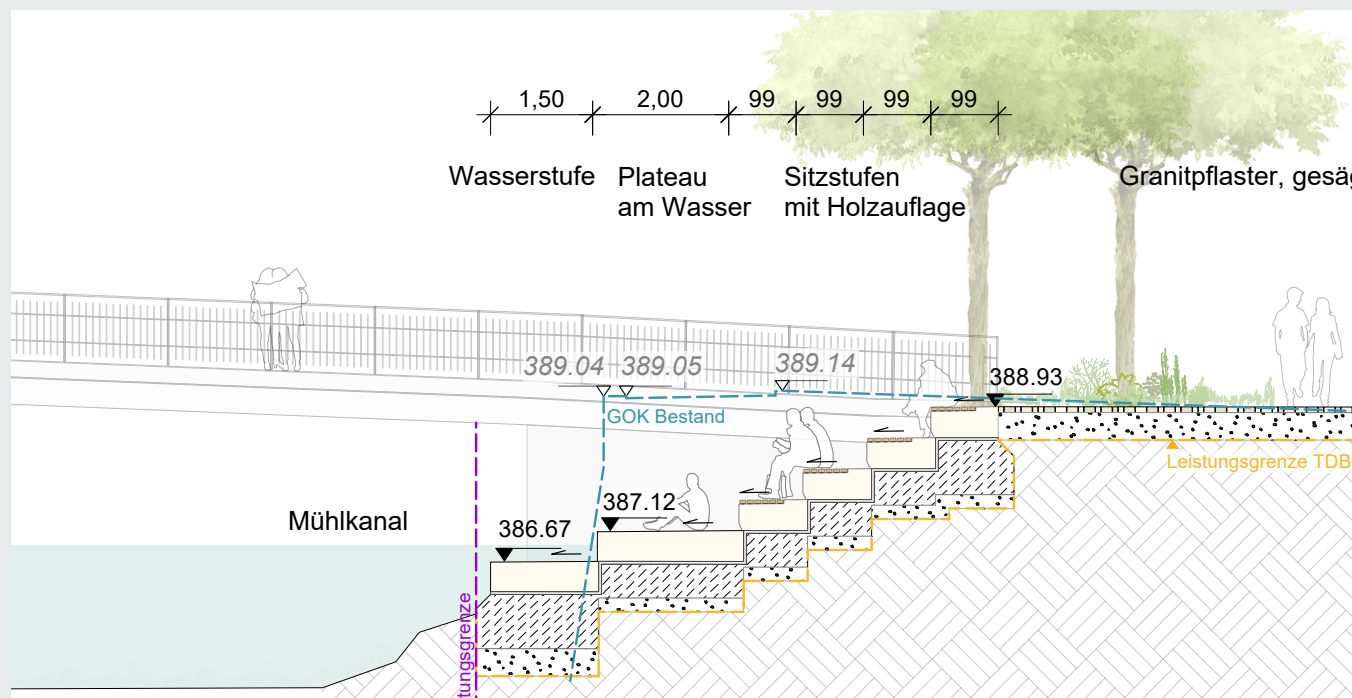
4.2 FRUCHTKASTEN

Neue Wassertreppe

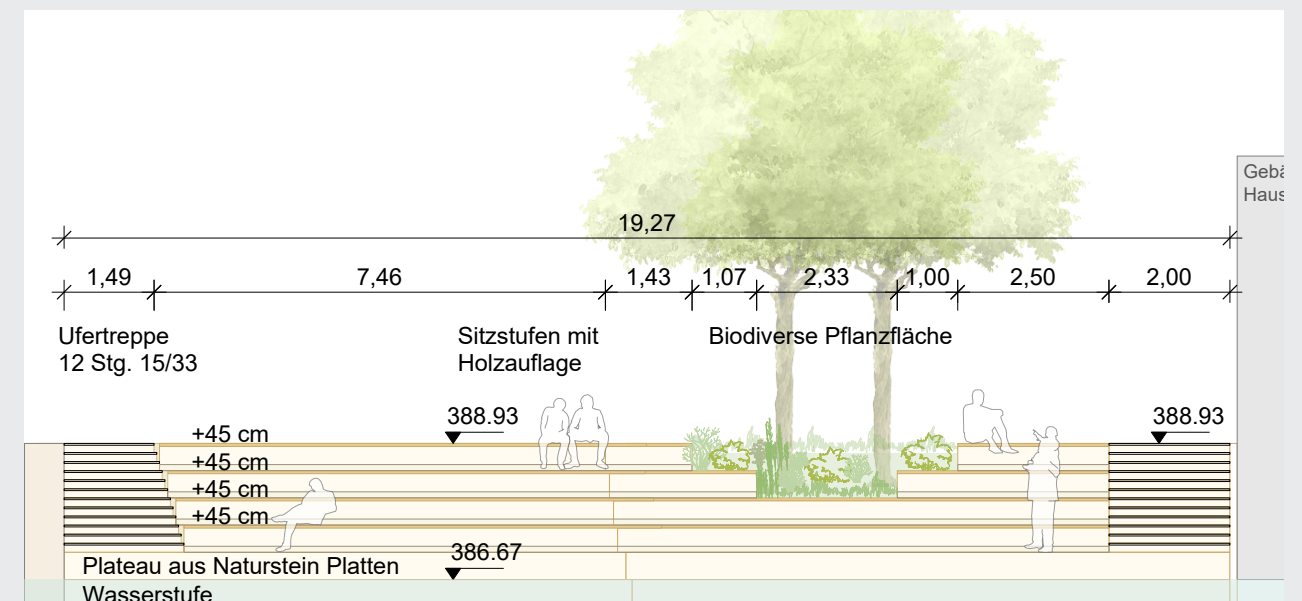
- Neuer Treffpunkt am Ufer des Mühlkanals
- Treppen führen hinab zu einem Plateau auf Höhe des Wassers
- Vier Sitzstufen mit Holzauflagen



Aufsicht Wassertreppe



Schnitt Wassertreppe



Ansicht Wassertreppe

4.3 SCHILLERSTRASSE/REIBEGÄßLE



Lageplan östliche Schillerstraße

Teilbereich C

6.862m²

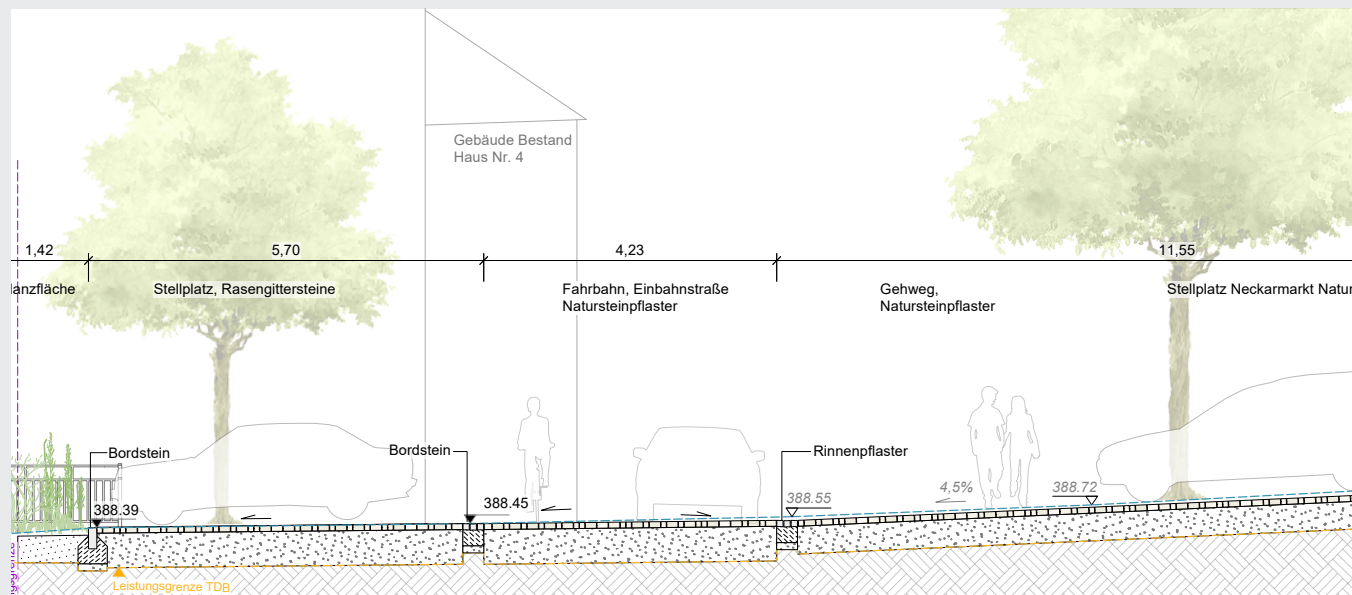


Lageplan Reibegäßle

4.3 SCHILLERSTRASSE/REIBEGÄßLE

Parkplatz Neckarmarkt

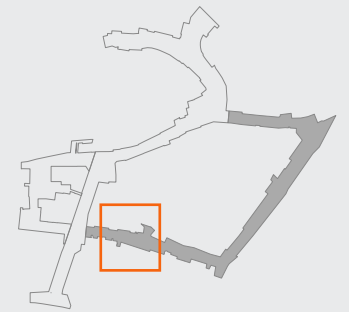
- Shared Space
- Einbahnverkehr mit Bus in Süd-Nord-Richtung
- Dargestellte Planung betrifft zum Teil private Flächen
- Neuordnung der Parkplatzflächen und Pflanzung einer straßenbegleitenden Baumreihe
- Planung entspricht dem Bebauungsplan der östlichen Schillerstraße
- Schmalstelle beim Kraftwerk am Mühlkanal (3,50m)
- Schaffung einer vorgelagerten Aufenthaltsfläche, für zukünftige Veranstaltungen im Kraftwerk



Detailschnitt Parkplatz Neckarmarkt

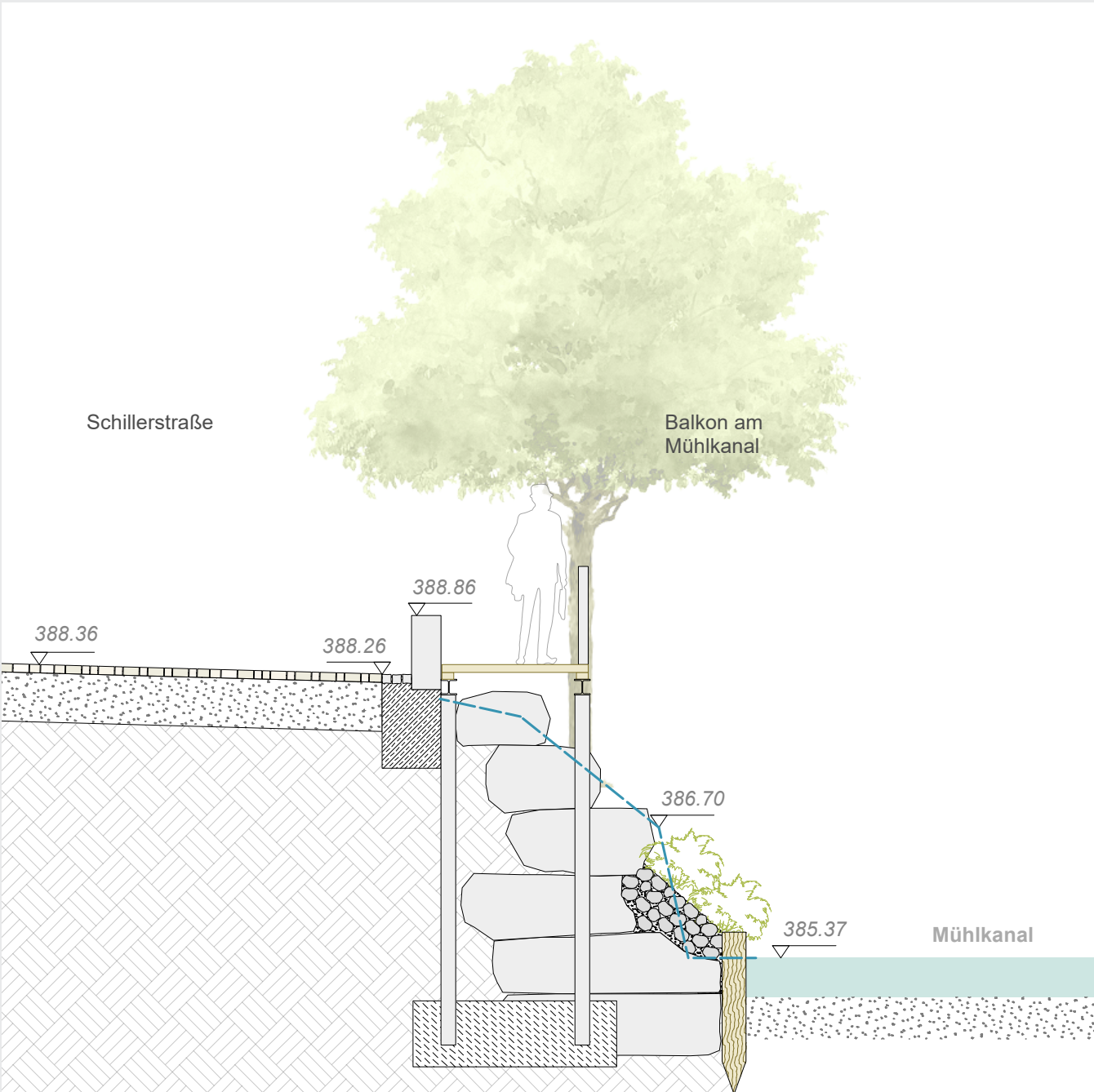
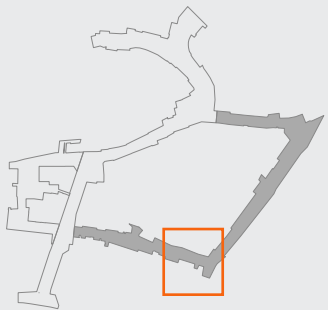


Planausschnitt Parkplatz Neckarmarkt



4.3 SCHILLERSTRASSE/REIBEGÄßLE

Balkon Am Mühlkanal



Detailschnitt Balkon am Mühlkanal



Planausschnitt Balkon am Mühlkanal

4.3 SCHILLERSTRASSE/REIBEGÄßLE

Grünverbindung Reibegäßle

- Geplant: Einbahnverkehr mit Begegnungsverkehr für Bus-Fahrrad in Süd-Nord-Richtung (4,50m)
- Belag: eingefärbter Asphalt
- Neuer Parkstreifen mit 31 neuen Bäumen und 3 Spielpunkten
- Material Parkweg: Granitpflaster
- Versickerungsband mit kaskadierenden Mulden



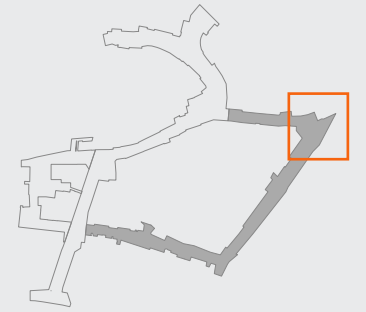
Beispielfoto Grünverbindung



Planausschnitt Grünverbindung Reibegäßle

4.3 SCHILLERSTRASSE/REIBEGÄßLE

Bahnwärterhäusle



- Gebäude befindet sich im Besitz der Stadt Horb und steht unter Denkmalschutz, derzeit Leerstand
- Vorschlag: ehrenamtliche Bürgergarten mit Vereinshaus im alten Bahnwärterhäusle
- Nutzung als Schmuck-, Kräuter-, und Heilgarten
- Balkon mit Blick in das Reibegäßle



Beispiel aus Weinheim a. d. Bergstraße



Planausschnitt ehemaliges Bahnwärterhäusle

5 AUSBLICK

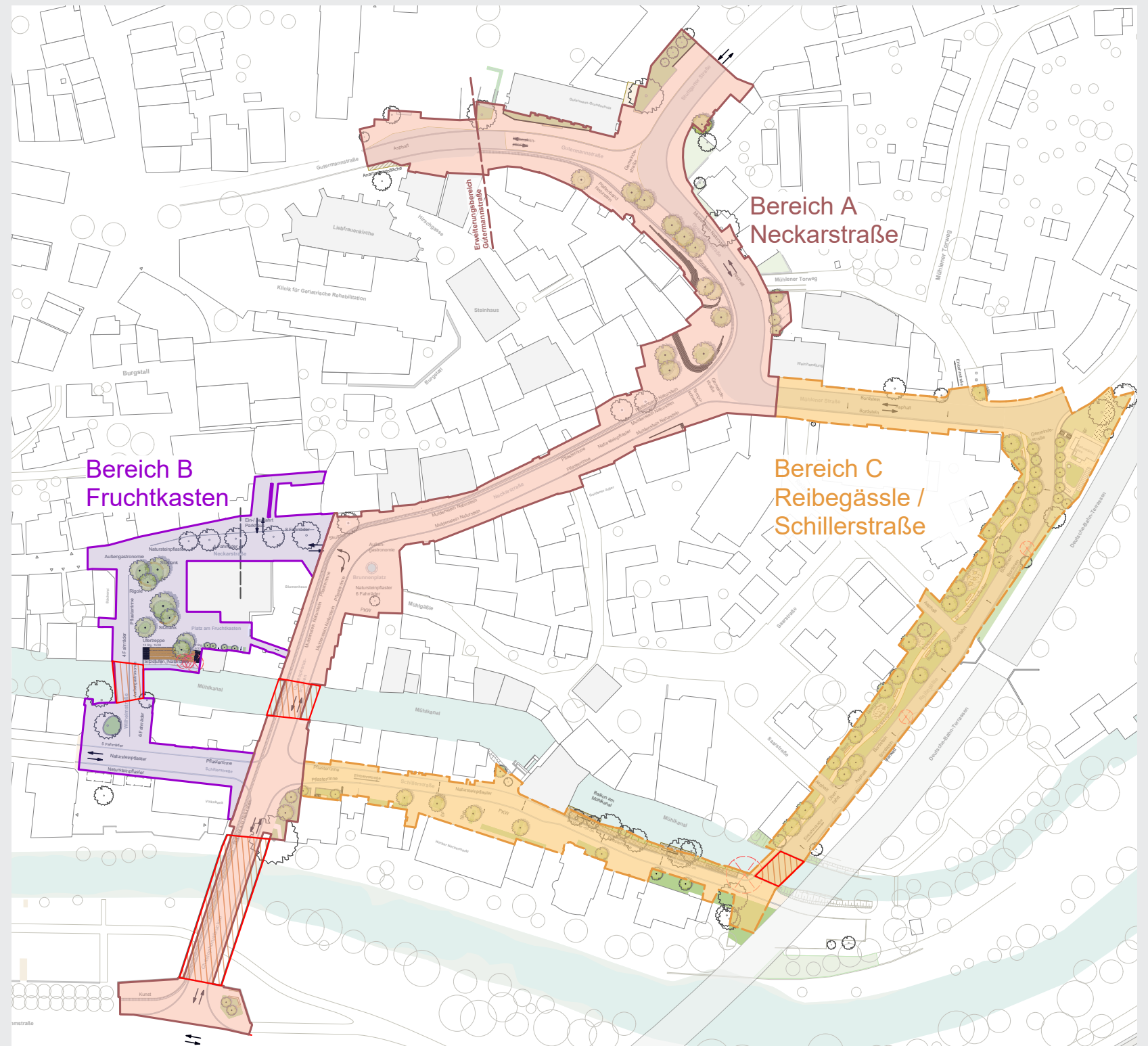
Aufteilung der Bearbeitungsgebiete

Geplante Bauausführung:

B Fruchtkasten

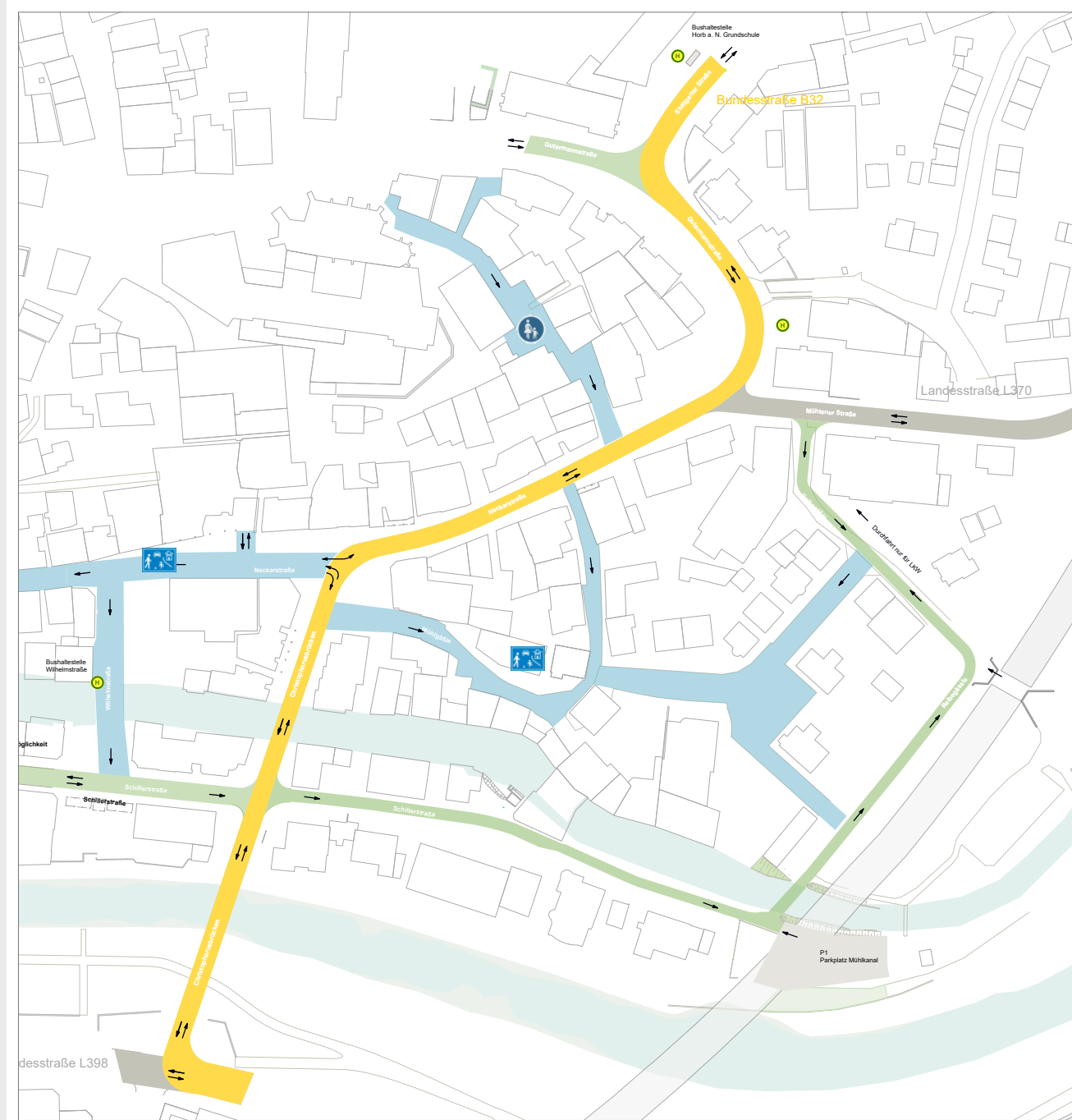
C Schillerstraße / Reibegäßle

A Neckarstraße

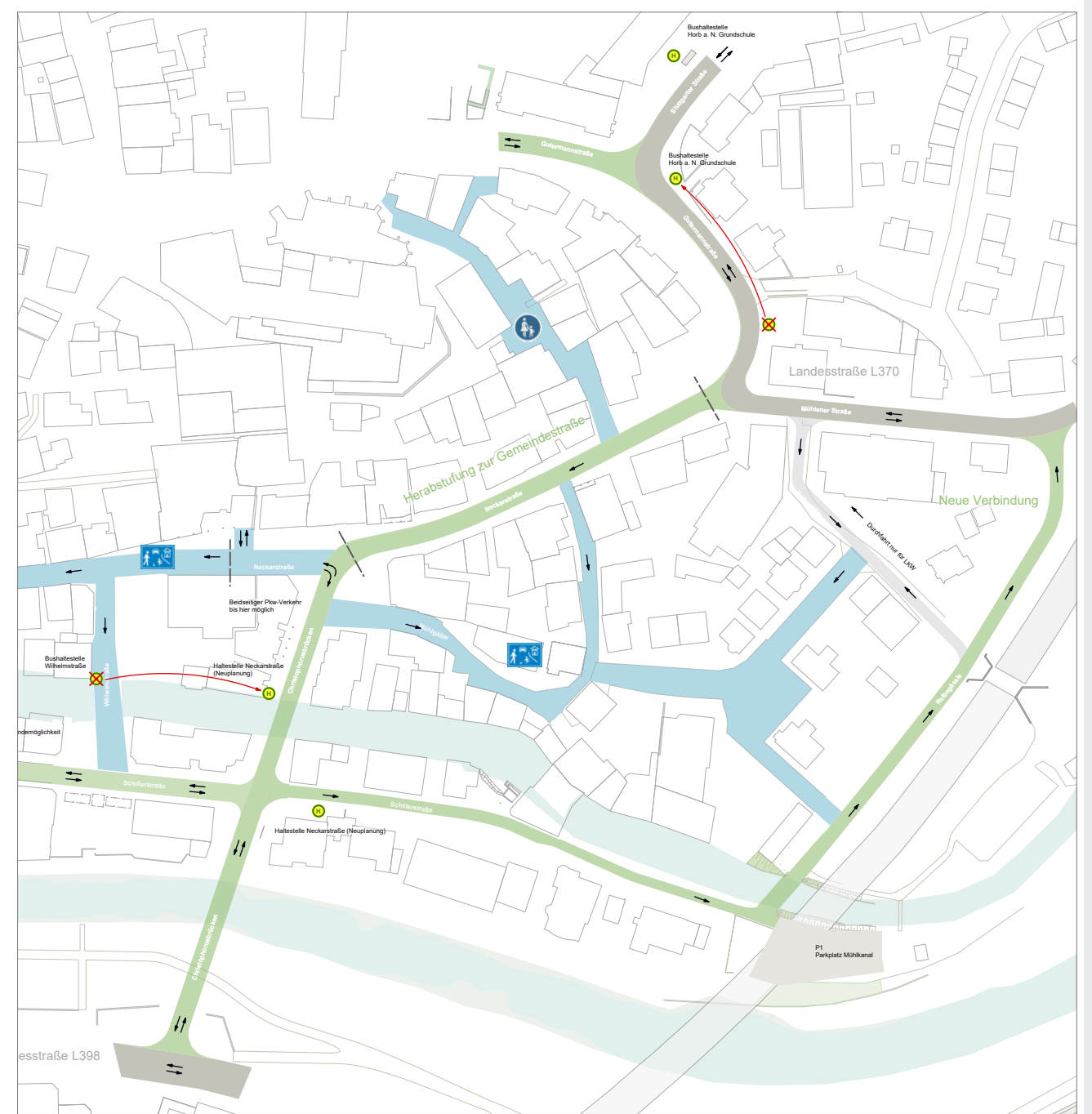


Übersichtsplan Bearbeitungsgebiete

5.1 VERKEHRSFÜHRUNG



Verkehr aktuell

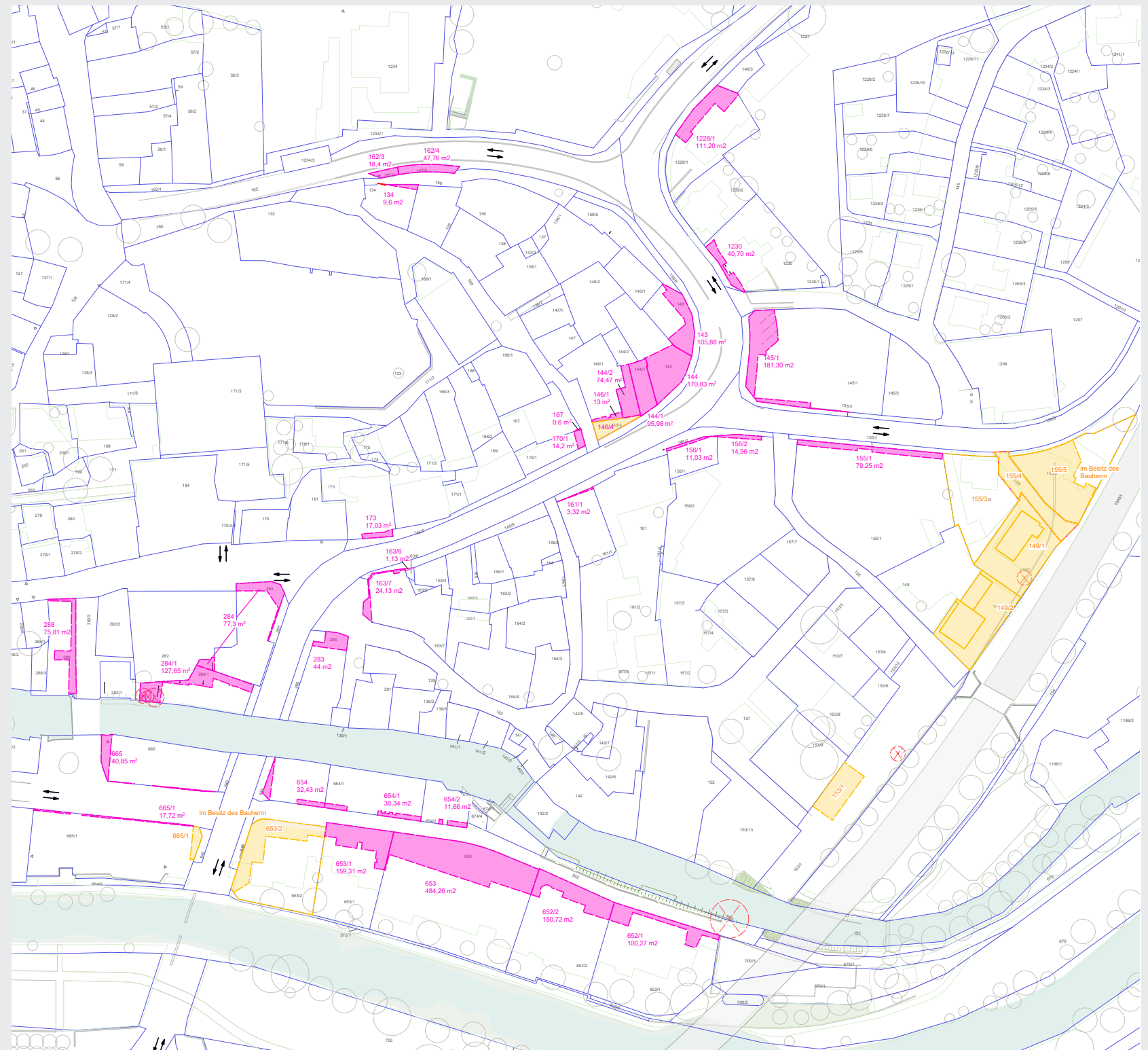


Verkehr Planung

- Verkehrsrechtliche Anordnungen sind nicht Bestandteil der Planung.

5.2 EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

- Nach Zustimmung durch den Gemeinderat zur Planung am 28.04.2026, wird mit den Bürgern verhandelt
- Die Planung kann auch ohne private Grundstücke umgesetzt werden



Übersichtsplan Eigentumsverhältnisse

5.3 MATERIALITÄT UND VEGETATION

Entwicklung des Pflasterbelags

- Planung Wettbewerb: Granitpflaster, warmtonig mit Farbvariation, wilder Verband
- geplant: 2 Formate mit verschiedenen Granitarten, barrierefreie gesägte Oberfläche
- Herstellung von Musterflächen vor Ausführung



Exkursion im Steinbruch



Herstellung einer Musterfläche



Belagsdetail Wettbewerb

5.3 MATERIALITÄT UND VEGETATION

Vegetation

- Planung Wettbewerb:
„Den Schwarzwald in die Stadt holen“
- Diverse Baumpflanzungen, auch
Nadelbäume
- Vegetationsauswahl unter Gesichtspunkt der
Klimaanpassung
- Verschattung und Kühlung verbessern das
Mikroklima in Altstadt



Nationalpark Schwarzwald



Ausschnitt aus Wettbewerbsperspektive



Waldkiefer



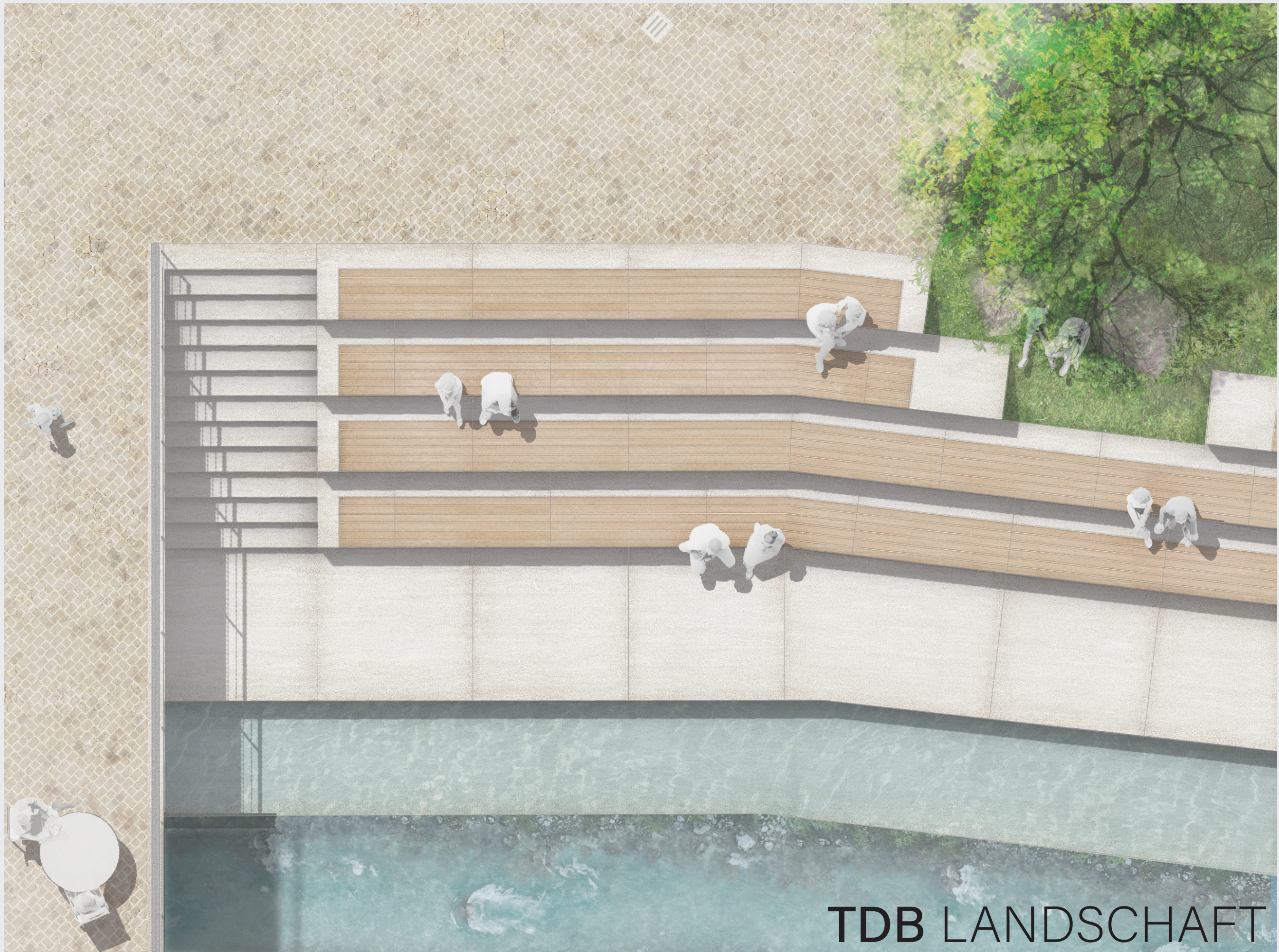
Bergahorn



Traubeneiche



Schwarzkiefer



TDB LANDSCHAFT